



Der Rokokosaal ist bei den Kamper Konzerten immer ausverkauft. Auch diesmal geht bei den Abos nur etwas über die Warteliste. FOTO: ERWIN POTTGIESSER / IFS

Konzerte im Zeichen des Meisters

Im Rokokosaal am Kloster Kamp geht es in vier Aufführungen um den diesjährigen Jubilar Ludwig van Beethoven. Meistens. Es bleibt aber auch Platz für andere Komponisten

Kamp-Lintfort. Um diesen großen Jubilar kommt in den nächsten Monaten niemand herum. Natürlich stehen auch die Kamper Konzerte 2020 im Zeichen von Ludwig van Beethoven, der heuer 250 Jahre alt geworden wäre. „Mostly Beethoven“ ist insofern die Reihe der vier Konzerte im schmucken Rokokosaal des Klosters Kamp überschrieben. Aber natürlich halten sich die Macher (Künstlerische Leitung: das Cellisten - Ehepaar Katharina Apel-Hülshoff und Alexander Hülshoff) der beliebten Kammerkonzerte nicht sklavisch an diese Vorgaben. Es gibt eben nur meistens Beethoven, daneben aber auch Schumann, Debussy, Poulenc oder Mozart zu hören.

Romantik im Rokokosaal

Schon die Titel der vier Abende lassen romantische Gefühle aufkommen: „An die ferne Geliebte“ heißt es im Februar. Der Tenor Peter Sonn singt, begleitet von Michal Friedlander am Klavier, Werke von Beethoven und Schumann.

„Quasi Una Fantasia“ präsentiert Haiou Zhang solo am Klavier im Mai mit Sonaten des Jubilars – darunter selbstverständlich auch die ebenso populäre wie interpretationsfähige Mondscheinsonate.

„Impressionen“ vermittelt Katharina Apel (Cello) und Megumi Hashiba Ende September, Anfang Oktober, wenn sie Cello-Sonaten von Beethoven, Debussy und Poulenc anstimmen und so den großen Deut-

schen dem französischen Esprit gegenüber stellen.

Im November schließlich erklingen „Serenaden“ in der Streichtrio-Besetzung Geige, Bratsche und Cello. Es spielt das Amati-Trio mit Gil Sharon (Violine), Ron Ephrat (Viola) und Alexander Hülshoff (Violoncello). Während solche Kammermusik bei Beethoven zumindest in der Frühwerk reich vertreten war, gibt es in Mozarts Œuvre nur eine Komposition für diese Besetzung. Ein Treffen der besonderen Art.

Die Veranstaltungsreihe, die sich großer Beliebtheit beim Publikum erfreut, ist längst kein Geheimtipp mehr. Viele der Konzertabende sind bereits Monate im Voraus ausverkauft. Deshalb haben sich die Organisatoren etwas ausgedacht, damit auch Gäste ohne Abonnement mal in den Genuss einiger Konzerte kommen können. Die Konzerte im Mai und im November (Fantasia und



Haiou Zhang, Megumi Hashiba und Peter Sonn treten auf (v.l.). FOTOS: KK

Serenaden) werden zusätzlich zu den üblichen Terminen (jeweils Mittwoch und Donnerstag) auch dienstags stattfinden. Zunächst ausdrücklich ohne Abo. Auch was den Konzertbeginn angeht, hat sich in diesem Jahr etwas bewegt: „Auf vielfachen Wunsch“, heißt es, sei der Beginn um eine Stunde auf 19 Uhr vorgezogen worden.

Zu den Kamper Konzerten gehört immer auch das Highlight zum Schluss: das Überraschungs-Silvesterkonzert, das am letzten Tag des Jahres gleich zwei mal hintereinander um 16 und um 18.30 Uhr erklä-

gen wird. Hier erfahren die Konzertbesucher erst unmittelbar vor dem Konzert, wer und was sie erwartet. Diese Konzerte sind nicht im Abonnement enthalten. Die Karten für die Silvesterkonzerte kosten 28 Euro und gelangen erst ab 15. Oktober zum Verkauf.

Jugendliche haben freien Eintritt

Bei der Reihe Kamper Konzerte haben Jugendliche bis 18 Jahre dank der Unterstützung der Sparkasse Duisburg freien Eintritt, eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Plätze jedoch unbedingt erforderlich (☎02842/927540).

Kartenvorverkauf:

Der Kartenvorverkauf startet heute, 15. Januar. Abonnements kosten 72 Euro und beinhalten vier Konzerte (ohne Silvester). Sie sind zurzeit jedoch nur über eine Warteliste zu beziehen. Wer sich dort unverbindlich eintragen lassen möchte, wende sich an die Koordinatorin Jeannette von der Leyen, ☎02845/95920, Fax 02845/959260 oder Mail: info@kammermusikfest-klosterkamp.de. Einzelkarten kosten einschließlich aller Gebühren 20 Euro (Termine: 12./13. Februar, 19./20./21. Mai, 30. September/1. Oktober, 3./4./5. November). Alle Karten sind zu beziehen im Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp, ☎02842/927540, zu den folgenden Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr, freitags von 10 bis 14 Uhr.

Kammermusik am Niederrhein

Die Kamper Konzerte gibt es seit 2004. Die Stadt Kamp-Lintfort und die Sparkasse Duisburg als Hauptsponsor betrauen seitdem den Verein „Kammermusikfest Kloster-Kamp – Kammermusik am Niederrhein“ mit der Durchführung der Reihe. Neben den künstlerischen Leitern, dem Ehepaar Hülshoff, zeichnet Jeannette von

der Leyen für die Organisation verantwortlich.

Der Verein ist auch für das Kammermusikfest am Kloster Kamp verantwortlich, das in 2020 vom 12. bis 19. Juli terminiert ist. Das Besondere: Interessierte sind in der Vorbereitung zu öffentlichen Proben eingeladen.